



VOR IHRER OPERATION

Ihre Wurzelspitzenresektion: *letzte Chance* für den Zahn.

Dieser Bogen ergänzt das persönliche Aufklärungsgespräch. Er erklärt den kleinen chirurgischen Eingriff an der Wurzelspitze, seine Alternativen und Risiken. Bitte lesen Sie ihn aufmerksam und fragen Sie uns alles, was unklar ist.

Geplanter Eingriff **BITTE ANKREUZEN**

- ☐ Wurzelspitzenresektion Zahn _____
☐ Retrograde Wurzelfüllung (von der Spitze her)
☐ Knochenersatzmaterial
☐ mit Membran ☐ ohne Membran
☐ Lage
☐ Oberkiefer (Kieferhöhle) ☐ Unterkiefer (Nerv)
☐ Sonstiges: _____
- ☐ Orthograde Wurzelfüllung (vorab oder gleichzeitig)
☐ Entfernung einer Zyste (Zystektomie)
☐ Entfernung eines Wurzelrests
☐ Behandlung unter dem Mikroskop

BETÄUBUNG

- ☐ Lokalanästhesie
☐ Lokalanästhesie + Sedierung (Dämmerschlaf)
☐ Vollnarkose

Zu Sedierung und Vollnarkose erfolgt eine gesonderte Aufklärung durch das Anästhesie-Team.

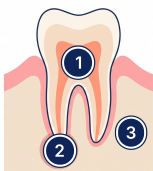
ZAHNSCHEMA · BETROFFENE REGION MARKIEREN

18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28
48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38

So läuft der Eingriff ab

Bleibt trotz Wurzelkanalbehandlung eine Entzündung an der Wurzelspitze bestehen oder hat sich dort eine Zyste gebildet, kann der Zahn oft durch eine Wurzelspitzenresektion gerettet werden. Unter Betäubung wird das Zahnfleisch geöffnet und über der Wurzelspitze ein kleines Fenster in den Knochen gelegt.

Die Wurzelspitze wird um wenige Millimeter gekürzt und das entzündete Gewebe entfernt. Der Kanal wird von der Spitze her mit einer bakteriendichten Füllung verschlossen (retrograde Füllung). Anschließend wird das Zahnfleisch vernäht. Dauer etwa 30 bis 60 Minuten; die Fäden werden nach 7 bis 10 Tagen entfernt.



1 wurzelgefüllter Zahn · 2 Entzündungsherd / Zyste · 3 Kieferknochen

1 · Ausgangslage

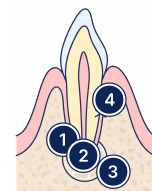
Trotz Wurzelfüllung bleibt an der Wurzelspitze ein Entzündungsherd im Knochen.



1 Zahnfleisch aufgeklappt · 2 Knochenfenster, Spitze gekürzt · 3 Entzündungsgewebe · 4 Instrument

2 · Resektion

Über ein kleines Knochenfenster werden Wurzelspitze und Entzündung entfernt.



1 gekürzte Wurzel · 2 retrograde Füllung · 3 neuer Knochen · 4 Naht

3 · Verschluss

Die Wurzel wird dicht verschlossen, der Knochen heilt aus, das Zahnfleisch wird vernäht.

Welche Alternativen gibt es?

Alternativ kann in manchen Fällen die Wurzelfüllung erneuert werden (Revision), wenn die Ursache im Kanal liegt. Ist das nicht erfolgversprechend, bleibt nur die Entfernung des Zahns mit späterem Ersatz durch Implantat, Brücke oder Prothese.

Ohne Behandlung bleibt ein chronischer Entzündungsherd im Knochen: Schmerzen, Schwellung, Abszess und Knochenverlust sind möglich, außerdem kann der Herd den gesamten Körper belasten.

Mögliche Risiken und Komplikationen

Trotz größter Sorgfalt lassen sich Komplikationen nie ganz ausschließen. Die meisten sind selten und gut behandelbar – wir nennen sie, damit Sie in Kenntnis aller Umstände entscheiden können.

Allgemein *bei jedem Eingriff*

- **Schwellung, Bluterguss, Schmerzen**, eingeschränkte Mundöffnung – normal, vorübergehend.
- **Nachblutung**, vor allem bei blutverdünnenden Medikamenten.
- **Infektion und Wundheilungsstörung**, ggf. mit Antibiotikum oder Nachbehandlung.
- **Öffnen der Naht** mit freiliegendem Knochen.
- **Allergische Reaktionen** auf Betäubung, Medikamente oder Materialien – sehr selten.
- **Verletzung** von Lippe, Wange oder Nachbarzähnen.

Speziell *bei der Wurzelspitzenresektion*

- **Nervverletzung** im Unterkiefer: Taubheit an Lippe oder Kinn – meist vorübergehend, selten dauerhaft.
- **Eröffnung der Kieferhöhle** bei oberen Seitenzähnen, ggf. plastischer Verschluss und Schnäuzverbot.
- **Verletzung der Nachbarwurzeln** bei eng stehenden Zähnen.
- **Lockerung oder Verlust des Zahns** durch die verkürzte Wurzel oder mangelnde Ausheilung.
- **Erneute Entzündung (Rezidiv)**; dann Wiederholung des Eingriffs oder Entfernung des Zahns.
- **Zahnfleischrückgang** mit sichtbarem Kronenrand im Frontzahnbereich.
- **Stärkere Schwellung** als nach einer einfachen Zahnentfernung, besonders im Oberkiefer-Frontbereich.

Erfolgsaussichten: Etwa 80 bis 90 von 100 resezierten Zähnen bleiben langfristig erhalten. Die Aussichten sind besser bei einwurzeligen Zähnen und mit retrograder Füllung unter dem Mikroskop; sie sinken bei großen Zysten, stark verkürzten Wurzeln und gelockerten Zähnen. Eine Röntgenkontrolle nach etwa sechs Monaten zeigt, ob der Knochen ausheilt.

Wichtig für Ihre Sicherheit **BITTE BEANTWORTEN**

Nehmen Sie blutverdünnende Medikamente (z. B. ASS, Marcumar, Eliquis, Xarelto)?	☐ ja ☐ nein
Nehmen oder nahmen Sie Bisphosphonate oder Denosumab (Osteoporose, Krebs)?	☐ ja ☐ nein
Haben Sie Diabetes? Wenn ja, HbA1c: _____	☐ ja ☐ nein
Haben Sie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Herzklappenersatz oder einen Schrittmacher?	☐ ja ☐ nein
Rauchen Sie? Wenn ja, wie viel: _____	☐ ja ☐ nein

Bestehen Allergien oder Unverträglichkeiten (Medikamente, Metalle, Latex)?	☐ ja ☐ nein
Wurde im Kopf-Hals-Bereich bestrahlt oder erhalten Sie eine Chemo-/Immuntherapie?	☐ ja ☐ nein
Haben Sie Blutgerinnungsstörungen oder neigen Sie zu starkem Nachbluten?	☐ ja ☐ nein
Besteht eine Schwangerschaft oder stillen Sie?	☐ ja ☐ nein
Gab es Komplikationen bei früheren zahnärztlichen Eingriffen oder Betäubungen?	☐ ja ☐ nein

Bei „ja“ bitte im Gespräch erläutern. Blutverdünner nie selbstständig absetzen – wir stimmen das Vorgehen mit Ihrem Arzt ab.

Vor und nach dem Eingriff

- Kommen Sie ausgeruht und nicht nüchtern – eine leichte Mahlzeit ist sinnvoll (bei Vollnarkose gelten die Regeln der Anästhesie).
- Übliche Medikamente wie gewohnt einnehmen, sofern nichts anderes besprochen; ein verordnetes Antibiotikum beginnen Sie wie angegeben.
- Nach Sedierung oder Narkose 24 Stunden nicht selbst fahren – bitte Begleitperson organisieren.
- Planen Sie zwei bis drei ruhige Tage ein; Sport, Sauna und Sonne pausieren mindestens fünf Tage.
- Verzichten Sie möglichst zwei Wochen vor und nach der OP auf Nikotin.
- Alle Regeln für danach stehen auf unserem Merkblatt „**Verhalten nach Ihrer Wurzelspitzenresektion**“.

Anmerkungen zum Aufklärungsgespräch VOM BEHANDLER AUSZUFÜLLEN

Individuelle Risiken, Befund (Röntgen / DVT), Lage zu Nerv oder Kieferhöhle, Füllungsmaterial, Versorgung danach:

Kosten

Die Wurzelspitzenresektion ist in der Regel eine Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung. Zusatzleistungen wie Mikroskop, Knochenersatzmaterial, Membran oder bestimmte Füllmaterialien sind Privatleistungen – Grundlage ist der besprochene Kostenvoranschlag.

☐ Der Heil- und Kostenplan / Kostenvoranschlag vom _____ liegt mir vor und wurde mit mir besprochen.

— EINWILLIGUNGSERKLÄRUNG

Ich habe alles verstanden und *willige ein*.

- ☐ Ich habe diesen Aufklärungsbogen gelesen und verstanden. Im Gespräch mit meiner Zahnärztin / meinem Zahnarzt wurden Art, Umfang, Ablauf, Alternativen und Risiken des geplanten Eingriffs erläutert. Ich konnte alle Fragen stellen; sie wurden vollständig und verständlich beantwortet.
- ☐ Ich willige in den oben angekreuzten Eingriff ein – einschließlich der Betäubung und solcher Maßnahmen, die sich während der Operation als notwendig erweisen (z. B. Entfernung einer Zyste, Knochenersatz oder – falls der Zahn nicht erhaltungsfähig ist – die Entfernung des Zahns).
- ☐ Meine Angaben zur Gesundheit sind vollständig und richtig. Ich weiß, dass ich meine Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen kann.
- ☐ Ich bin einverstanden, dass Fotos und Röntgenbilder für die Behandlungsdokumentation angefertigt werden.
- ☐ Ich habe eine Kopie dieses Bogens erhalten.

ORT, DATUM

PATIENT/IN BZW. GESETZLICHE/R
VERTRETER/IN

ZAHNÄRZTIN / ZAHNARZT

☐ Ein/e Dolmetscher/in war anwesend: _____ Unterschrift: _____

Vermerk des Behandlers: Das Aufklärungsgespräch fand am _____ um _____ Uhr statt. Zwischen Aufklärung und Eingriff lag ausreichend Bedenkzeit. Behandler/in: _____